



Drucksache 081/2020

Verfasser: Daniel Dreßen
Telefon: 07159/924-126
Aktenzeichen: 462.50
Datum: 02.09.2020

Beratungsfolge	Behandlung	am	Zuständigkeit
Verwaltungsausschuss	öffentlich	02.11.2020	Vorberatung
Gemeinderat	öffentlich	23.11.2020	Beschlussfassung

Ausweitung des TAPIR Angebots in der Kronenstraße, Einstellung der Spielgruppe Renningen

Beschlussvorschlag:

1. Das Angebot der Spielgruppe Renningen wird eingestellt.
2. Der Ausweitung des Angebots im TAPIR Kronenstraße auf den Vormittag wird zugestimmt.

gez.
Wolfgang Faißt
Bürgermeister

Sachdarstellung:

Ausgangslage TAPIR:

Der ev. Kindergarten Kronenstraße hat zum 01.09.2020 auch die zweite Gruppe auf die Betreuungsform VÖ umgestellt (7.30 bis 13.30 Uhr). Der TAPIR hat jeher seine Öffnungszeiten von 13.00 bis 17.00 Uhr. Der Kindergarten kann nicht anteilig auf einen Anteil der Gebühren verzichten, ebenso benötigt der TAPIR den vollen Betrag von 13.00 Uhr, um wirtschaftlich arbeiten zu können. Eltern, die beide Angebote nutzen zahlen aktuell eine halbe Stunde mehr als sie tatsächlich in Anspruch nehmen können.

Aktuell werden im TAPIR Kronenstraße ausschließlich Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt betreut als Ergänzung zur Betreuung im Kindergarten Kronenstraße. Wenn der TAPIR sein Angebot auf den Vormittag ausdehnen könnte, bestände auch die Möglichkeit Kinder im U3-Bereich zu betreuen.

Der TAPIR hat daher um Prüfung gebeten, ob das Angebot auf den Vormittag ausgeweitet werden kann.

Personal/Situation in der Spielgruppe:

Die Spielgruppe Renningen musste 2018 & 2019 einen Rückgang an Nachfragen verbuchen. Zudem fällt seit April 2019 die Leitung der Spielgruppe Renningen krankheitsbedingt aus. Eine weitere Kollegin bat bedingt durch persönliche Gründe um eine deutliche Aufstockung und Versetzung in einen Kindergarten.

Im Zuge der Coronapandemie lag zunächst der Fokus auf der Wiedereröffnung der Kindergärten. Die Mitarbeiterinnen der Spielgruppe Renningen wurden eingesetzt, um die einer Risikogruppe zugehörigen Mitarbeiter*innen im Kindergarten Hummelbaum B zu ersetzen. Während der coronabedingten Schließung hat sich die Anzahl der Kinder, die theoretisch noch die Spielgruppe besucht hätten, auf vier Kinder reduziert. Diese konnten zwischenzeitlich alle anderweitig betreut werden. Die verbliebene Mitarbeiterin wurde nach ihrem Einsatz im Kindergarten Hummelbaum B als Sprachförderkraft in der SpOrt-Kita Rankbachstraße eingesetzt. Die Vertretungskraft für die Einrichtungsleitung arbeitet mittlerweile als Sprachförderkraft im Kindergarten Jahnstraße.

Abwägung:

Wenngleich die Spielgruppe Renningen eine große Tradition in Renningen hat und für viele Eltern ein niederschwelliges Einstiegs-Betreuungsangebot darstellt, kann die Spielgruppe nicht den Bedarf von berufstätigen Eltern befrieden und keinen Rechtsanspruch abdecken.

Es ist Gegenstand der langfristigen Strategie für die Kinderbetreuung in Renningen, dezentrale kleine Betreuungseinheiten in Form von TAPIRen zu gründen und zu etablieren, die für die Eltern eine wohnortnahe, familienähnliche, doppelt flexible Betreuung (Umfang, Übergang U3-Ü3) bedeuten und perspektivisch den Druck von der institutionellen Betreuung nehmen soll. Da die Räumlichkeiten die optimalen Voraussetzungen für einen TAPIR haben, erachten wir es als strategisch sinnvoll, eine Umnutzung vorzunehmen.

Es wird empfohlen, das Angebot der Spielgruppe Renningen zu beenden und dem TAPIR die Öffnungszeiten von 07.00 bis 17.00 Uhr zu ermöglichen.

Die Stadt Renningen wird sich vom Gedanken eines niederschwelligen Betreuungsangebots nicht gänzlich verabschieden. Sollte sich eine Möglichkeit ergeben ggf. auch mit freien Trägern oder im Freien ein ähnliches Angebot zu realisieren, wird man sich damit auseinandersetzen und dem Rat einen Beschlussvorschlag vorlegen.

gez. Daniel Dreßen
Fachbereich I
Abteilungsleiter
Kinder und Familie

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Spielgruppe Renningen müssen keine Ansätze für 2021 gebildet werden. Es erhöht sich der Betreuungsumfang im TAPIR und damit auch die Auszahlungen an die Tagespflegepersonen. Dem stehen Einnahmen über FAG-Mittel entgegen, die man bisher für die Spielgruppe Renningen nicht beziehen konnte.